

## Prognose, Simulation und Steuerung der Abwasserströme in Berlin

Für die Herausforderungen der sich stets wandelnden und wachsenden Städte werden neue Lösungsansätze zur Bewirtschaftung der Abwasserinfrastruktur notwendig. Schnell verfügbare, aktuelle oder ortsbezogene Informationen werden sich zum Standardbedarf der Mitarbeiter entwickeln und wesentlichen Einfluss auf die Qualität der Entwässerung und nicht zuletzt auf die Attraktivität der Arbeitsplätze haben.

Planungs-, Instandhaltungs- und Betriebsprozesse werden von aktuellen IT-Technologien profitieren und die Betriebsführung maßgeblich verändern. Hierzu zählt vor allem die Verknüpfung bislang isolierter Datentöpfe. Durch die Verschneidung von Prozessdaten, Geodaten oder Zustandsinformationen verschiedener Assets ergeben sich neue Informationen, die die herkömmlichen Aufgaben eines Anlagenbetreibers verändern werden. So stellte sich in Berlin die Frage: Wie können Radarniederschlagsvorhersagen, eine Online-Kanalsimulation und Algorithmen zum hydraulischen Kapazitätsmanagement in eine bestehende Infrastruktur und den Anlagenbetrieb integriert werden? Das Projektteam smartLISA gibt einen Einblick in die Zukunft der hydraulischen Bewirtschaftung der Abwasserableitung in Berlin und die Herausforderungen in diesem Leuchtturmprojekt.

Autor:

**Kristian Höchel** (Berliner Wasserbetriebe, Abt. Abwasserentsorgung - Verfahrenstechnik und Betriebsdaten)



Quelle: Berliner Wasserbetriebe